

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung. Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Pillnitzer Straße 49. Fernsprecher: Redaktion Amt I Nr. 877, Expedition Amt I Nr. 4571, Verlag Amt I Nr. 642.

Mitgliederpreis: Die 13wöchige Monatsgabe für Dresden und...

Diese Nummer umfasst 18 Seiten. Roman 12 Seiten 13 und 14.

Der Zwist in der „gelben Presseinternationale“.

Der östasiatische Krieg hat einen Bund oder einen Bund der Deutschen hebe zusammengefunden und liebgewonnen hatten.

land anwenden und Japans Kriegslust schüren konnten, erschien den Westmächten mit Recht als schändlicher Unbarm und Verrat.

der Mandchurei soll jede Gelegenheit benutzen, um den verhassten Russen Schaden anzutun und besonders verhasst, Telegraphenlinien zu zerstören.

Japaner haben bei dem Angriff, den sie durch Verfeinerung der Brandere einleiteten, infolgedessen Erfolg gehabt, als sie die Port Arthur teilweise in Brand geschossen haben.

Der Krieg.

Über die Lage auf dem Kriegsschauplatz berichtet unser k. Spezial-Korrespondent über London folgende Einzelheiten:

Über die Lage auf dem Kriegsschauplatz berichtet unser k. Spezial-Korrespondent über London folgende Einzelheiten:

Auf der japanischen Gesandtschaft in Berlin erfährt unser k. Korrespondent auf eine direkte Anfrage, daß amtliche Depeschen die letzten Zeitungsberichte aus Tokio bestätigen haben.

den die paar Blumen hintried, die es im Paudern am Wägenrand für den Großvater gepflückt. . . Diese Szene ist so ziemlich das Brutalste, was man auf der Bühne sehen kann.

Mutter Landstraße.

Berlin, 28. Februar. . . Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater. Da er aber noch ferne von dem war, sah ihn sein Vater, und es jamerte ihn, wie er sah, daß ihm um seinen Hals und Lichte ihn.

Finger: dort ist ein Weg, Bube, von der Straße auf die Straße! Unzählige Male hat die christliche Kunst in Wort und Bild den Vater gemalt, der die Arme weit öffnete für den ruhigen Verlorenen, der gefesselt hauptes wegmüde und hungernd die Stufen stieg zum Haus seiner Heimat.

hat, wie kein biblisches Vorbild, wird nicht gesagt. Schettrai hat er ein tapferes Mädel, arm wie er. Und da sein hübscher Junge fünf Jahre alt ist und ein zweites Kind unter dem Herzen der Mutter sich regt, ergreift ihn plötzlich das Heimweh, und mit den Bildern der Heimat steigt die Zuversicht in ihm auf: der Vater wird vergehen und heilen. . . Im Vaterhaus ist's still geworden.

Es ist gewiß schon irgendwo in Greifswald oder Rostock, in Seltensberg oder Belgig — eine schöne und fleißige Dekorationskünstlerin über die „Dramen vom verlorenen Sohn“ geschrieben worden.

Man verlange bei jeder Zahlung Rabatt-Sparmarken!



Hebungs der schon bejahrte Königl. Hoftheater- und Kaiser Ocker aus Berlin einvertraut...

Wieder ein Nächtiger Kaffierer. Der Kaffierer des 3. h. lutherischen Kirchenvereins...

Auf der Straße verbrannt. Ein 15jähriger Güttersohn in München wurde bei heftigem Wind auf der Straße eine Sparkarte und Kerze mit sich...

Inserate für die am Dienstag Nachmittags zur Ausgabe gelangende Samstag-Nummer erbiten wir uns im Interesse unserer Inserenten...

Nur gediegene Arbeiten. G. Smy, Königs-Johann-Strasse.

Vokales.

Dresden, 29. Februar. Schlechtes Trinkwasser!

Man schreibt uns von sachmännlicher Seite: Die Tagespresse von Dresden und Umgebung hat sich in letzter Zeit mehrfach mit der Dresdner Trinkwasserfrage beschäftigt...

Hof und Gesellschaft.

Der König wohnte gestern dem Gottesdienste in der Hofkirche bei. Nachmittags fand im Residenzschloße Kamillentafel statt.

Das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit

hat das Königl. Ministerium des Innern für ununterbrochen länger als 30jährige treue Dienstleistung folgenden vier wohnhaften Personen verliehen...

Protokollversammlung des Verbandes der sächsischen Hausbesitzervereine

gegen die geplante Neuordnung des Gemeindesteuerverwehens. In 'Meinhold's Sälen' trat gestern vormittags die vom Vorstand des Verbandes...

Grundwasserperforung durch das Tegeler Werk ganz aufzugeben und an dieser Stelle ein Filterwerk, abgedichtetes Gewässer nach Berlin zu pumpen. Durch Entleerung des Grundwassers...

Verfahren verlegt und das Petitionen gegen den Gewerbesteuerentwurf

an den Landtag gehen und das die sächsischen Kollegien zu gleichen Petitionen veranlaßt werden. Ferner hätten die Verbände...

man sich jenseits des Kanals so sehr freut, auf Lausung betrage. Dem beifällig aufgenommenen Vortrage ging eine kurze einleitende Begründungsansprache des Vorstandes...

Im Freimaurigen Verein sprach Herr Dr. Mahn

über die von der sächsischen Regierung geplante Gemeindesteuerreform und führte u. a. folgendes aus: Die Vorlage würde die übermäßige Ausübung der Gemeindesteuereinkünfte verhindern...

Die hiesigen Blumengeschäfte

dürften, worauf wir auf Wunsch aus unserm Leserkreise aufmerksam machen, am kommenden Samstag ihre Läden überhaupt nicht öffnen.

Ueber die Ereignisse in Ostasien und die Aufgaben des Deutschen Reiches

sprach am Abend im 'Tivoli' Herr Redakteur Döberwinder im Nationalklub der deutschen Reichsvereine...

Der russisch-japanische Krieg

hat bereits auf unsre schulpflichtigen Knaben, hauptsächlich in den Vororten, seine Wirkung ausgedehnt...

Unfall

Durch das Umwerfen einer Droschke erlitt Herr Oberkonfirmationsrat Dr. Schmidt einen Beinbruch.

Das im Stadtverordneten-Sitzungsbe-richte erwähnte Gefecht

der Herren Ditto Sachse und Genossen richtet sich gegen das Gefecht der Herren Röhler und Genossen...

Sämtliche Korporationen der Königl. Technischen Hochschule, die sich am dem von der ständischen Verwaltung...

Die Kriegerkassen für die Kriegsteilnehmer in Schlesien

und Südmähren sollen in Dresden im Verlaufe zu anderen Städten recht schnell ein. Es sei ausdrücklich bemerkt...

In der Kapelle der Taubstummenanstalt

wird am Montag vormittags 11 Uhr von dem Musikdirektor Herrn Pastor Heide ein Abendmahl gehalten...

Feuer

Ein noch halbwegs angeht verlaufener Brandfall ereignete sich am Sonntagabend in der 10. Straße im Hause Nr. 26...

Im Freimaurigen Verein sprach Herr Dr. Mahn

über die von der sächsischen Regierung geplante Gemeindesteuerreform und führte u. a. folgendes aus: Die Vorlage würde die übermäßige Ausübung der Gemeindesteuereinkünfte verhindern...

Die hiesigen Blumengeschäfte

dürften, worauf wir auf Wunsch aus unserm Leserkreise aufmerksam machen, am kommenden Samstag ihre Läden überhaupt nicht öffnen.

Ueber die Ereignisse in Ostasien und die Aufgaben des Deutschen Reiches

sprach am Abend im 'Tivoli' Herr Redakteur Döberwinder im Nationalklub der deutschen Reichsvereine...

Der russisch-japanische Krieg

hat bereits auf unsre schulpflichtigen Knaben, hauptsächlich in den Vororten, seine Wirkung ausgedehnt...

Unfall

Durch das Umwerfen einer Droschke erlitt Herr Oberkonfirmationsrat Dr. Schmidt einen Beinbruch.

Das im Stadtverordneten-Sitzungsbe-richte erwähnte Gefecht

der Herren Ditto Sachse und Genossen richtet sich gegen das Gefecht der Herren Röhler und Genossen...

Wetter-Nachrichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte. Dienstag den 1. März; Bedeckt, kühler, Niederschläge, teils heftig, Nachfröhe



Dresdener Börsebericht vom 29. Februar. Die Börse eröffnete in ausgeglichener Stimmung...

8 Fabrik photographischer Apparate auf Aktien vormals H. Hüttig u. Sohn. Der Aufsichtsrat teilt mit, dass derselbe die ordentliche Generalversammlung...

Der Vorstand der Dresdener Albumpapierfabrik, A.G., berichtet u. a.: Der uns aus unsern Verträgen mit den mit uns liierten Fabriken zukommende Gewinn beläuft sich auf 100 408 Mk. ...

8 Porzellanfabrik Interweischbach, vormals Mann u. Pöggendorf, A.G. Die Verwaltung schreibt im Rechenschaftsbericht: Die in der zweiten Hälfte des Jahres 1902 eingetretene Geschäftslage in unserer Branche dauerte leider...

neuen Jahre anzuhalten scheint. Die Gesellschaft verteilt bekanntlich diesmal 9 Proz. Dividende. 8 Preussische Pfandbriefbank. Die Generalversammlung genehmigte die vorgelegten Jahresabschlüsse...

Produktenbörse in Dresden d. 29. Februar. (Mittliche Notierungen.) Weizen meißler 176 bis 184, brauner alter 78-80 kg 176-180, brauner 78-80 kg 173-174...

Freuden, 29. Februar. Den und Strohmärkte. Den a. Jänner 290-320 Mk. Strohmärkte 240-270 Mk. Parisien a. Jänner 300-330 Mk. ...

Verliner Produktenbörse vom 29. Februar. Weizen per Mai 182.75 per Juli 184.50, per September 182.75, feil. Roggen per Mai 142.50, per Juli 145.00, per September 146.00...

Gebr. Arnhold, Bankhaus, An- und Verkauf von Wertpapieren, Privatrezore (einz. vermietb.), Couponseinlösung, Verlosungs-Kontrolle - Verzinsung von Bareinlagen.

Kursblatt der Dresdener Börse vom 29. Februar 1904. Wechsel.

Table with multiple columns: Deutsche Bonds und Staatsanleihen, Maschinenfabrik- und Metall-Industrie-Aktien, Deutsche Wand- und Hypothekendarlehen, Anleihe-Aktien, Transport-Aktien, Diverse Industrie-Aktien, etc.

Aus dem Gerichtssaale.

Landgericht. Mittelt eines falschen Schlüssels soll der 1867 in Toppin geborene und bereits wegen Diebstahls vorbestrafte ehemalige Kut-

5. Februar beim Antrreten der Leute zum Dienstverlesen, als er mit umgehängtem Mantel erschien, den Befehl des diensttunenden Unteroffiziers, seinen Mantel auf die Stube zu schaffen, erst bei der dritten Wiederholung befolgt und dabei eine unwillkürliche Dämonie

Bermischtes.

Ein Volk, das einen Namen sucht. Hier ist guter Rat teuer. Seit wenigen Monaten hat die Welt bekanntlich einen neuen Staat

Der schwerste Unterthan König Edwards ist am Dienstag in Dover gestorben. Der Mann — er hieß Thomas Stanton — war so fett, daß er sogar dem Königshofe als Werk-

Der tenebröse Thron. Schaig Millionen Mark soll nach der „Revue mondiale“ der Thron des Sohns von Persien wert sein. Dieser Thron ist ein mächtiges

Ein Schalljahr-Erfolg. Eine ungewöhnliche Proklamation hat der Bürgermeister von der Stadt Severance (Kanada) erlassen, die nicht weniger als 1500 Einwohner hat.

Drei Tage lebendig begraben. Aus Schwabowitz, unweit Bautzen, wird berichtet: Auf der Idonarbe löste sich von einer Berg-

Tage befanden, wurden dadurch von der Außenwelt abgeschnitten. Sofort wurden die Rettungsarbeiten in Angriff genommen. Unter der Führung eines Oberleiters arbeitete eine Kolonne von Kameraden der Versöhnten, um durch die gewaltigen Erdmassen einen Schacht zu graben.

Die Ehe des Priesters. Die „Freien Stimmen“ in Klagenfurt melden, daß ein bisher einzig dabeistehender Fall eines Dispenses seitens der kaiserlichen Landesregierung erstattet wurde.

Madara Duncan und Madeleine G. In der „Nat.-Ztg.“ werden die beiden modernen Priesterinnen Terpsichorens folgendermaßen portraitiert: Madara Duncan und Madeleine G., die neue Schlafstängerin, die sich in München mit ihren in hypnotischem Zustand vollführten rhythmischen Tanzbewegungen produziert hat,

Angelgeräte. 32mal preisgekrönt. Netze aller Art. Reich illustrierte Preisliste. 02000 H. Stork, Residenzstrasse 15, München N.

Heissdampf-Heissdampf-Russabbläser. Rotierende Heissdampf-Russabbläser, „Radiatoren“ D. R.-G.-M.

war, hatte er auch Brüsseler Vornehme, u. a. Gundram und Balduin von Brüssel, Reginald v. Horest, sowie zahlreiche Bürger mitgenommen, denn die Bewegung gegen die Wobanner Mauer der Hauptstadt Brabant's einen Sturm blieben lange aus, und die Trauer ihrer Angehörigen bedarf daher keiner Schilderung.

Malztropon schaff LEBENSKRAFT. Ertlich in Apoth. u. Dro. 1 M. I., N. 240, K. 450.

Angelgeräte. 32mal preisgekrönt. Netze aller Art. Reich illustrierte Preisliste. 02000 H. Stork, Residenzstrasse 15, München N.

Herr Oberstabsarzt Dr. med. R. in München. Schreibt: Bei Ausschlagen am Körper und an beiden Weinen habe ich Obermeyer's Herba-Weise angewandt und war über die rasche Heilung erstaunt.

ANTILACH GLÄNZEND BEHUTZT. SALUTARIS TOILETTE-FETT-SEIFE. Guldertrotter für Haut- u. Gesichtspflege: Köln, Wilm. sprass. C. NAUMANN, Seifen- u. Parfümeriefabrik, Offenbach a. M.

Dresdner Zahnärztl. Priv.-Klinik. Sprecht: 11-6, 7 Strubeitr. 7 Sonntag 10-12. Unentgelt. tagl. u. 9-12, 12-1, 4-6 Sonntag 10-12. Röntg. (Balken garant.) von 2 Mk. an. Blutd. Zahnerst. Jahrgesellen in d. Zahnabteilung 1. St. Sprechende Zahnabtl. Jng. u. Dr. Mendrich, Zahnarz.

Vollkommenste Zahnpflege nach Prof. Dr. med. Jul. Wittso's. KOSMODONT. Zahnärztin, M. 125 u. M. 1. Mundwasser, Fl. M. 1.20, Doppelt. M. 2. Zahn-Creme, 60 Pf. Unentgelt zu haben.

Königsfeld & Gottheiner. Wildruffer Str. 8. P. P. Unsere Konfektion in Kostümen, Röcken, Blusen etc., vorteilhaft sich abhebend von den jetzt vielfach feilgebotenen Dutzend-Verarbeitungen, genießen den Ruf besonderer Solidität und Preiswürdigkeit.

Neue u. gebrauchte Pianinos. Flügel, Harmoniums, Kant. Motz, auch Ration-zahlungen empfohlen. Stolzenberg. Johann-Georgen-Allee 13, p. Preialiste gratis. 63101.

Peniger Maschinenfabrik und Eisengiesserei A.-G. Penig in Sachsen. Ausschaltbare Schnellstrom-Ueberhitzer. Patent Szamatolski. Alleinig. Ausführungsrecht für das Königreich und die Provinz Sachsen. Heissdampfleitungen aus nahtlosen Stahlrohren mit aufgewalzten Stahlflanschen und allen hierfür erforderlichen Armaturstücken.

Zu verka. Immobilien. Restau. Seifen-Ges. Zigarrenge. fidere G.

Zu vermieten Wohnungen
Schanzstraße 23
Hauptstr. 33, 1.
Kadebeul
Holbeinstrasse 40, 1.
Dammweg 2c
Halle d. 2. od. 3. Etage
Wärgartenstr. 73.
Hochpösweg 70.
Hedwigstrasse 3
Uhländstraße 10.
Andolfstraße 13b, 2.
Königsstr. 15, 2. Et.
Schöne Wohnung
Bachstraße 12
XL Wohnung, 210 Mk.
Schöne Wohnung

Kaulbachstr. 23
Sechstraße 21
Görlicher Straße 41
Torgauer Str. 56
Jagdweg 15
Louisenstr. 61
Ostern
Hammerstraße 11
Concordienplatz 2
Kleine freundl. Wohnung
Wohnung, 220, 320 Mk.
Hansa-Viertel
Freundl. Wohnungen
Schöne Wohnung
Marienhostr. 55
Böhmisches Str. 35
Friedrichstr. 17.
Kleine Wohnung, 100 Mk.
Schmügensgasse 36
Epenstraße 7
Stuben, möbl. Zimmer, Schlafstellen
Direkt u. Wert f. sep. leer.
Kleine Wohnung, 100 Mk.
Kamenzstr. 55
Kleine Wohnung, 100 Mk.
Herrschafft.
Restaur.
Fleischerei,
Zinshaus
Landsitz
Bäckerei, Konditorei und Café
Fleischerei,
Verkaufe

Alaunplatz
Kleine Wohnungen
Fischhofgasse Nr. 2
Königsbrücker Straße 56
Wohnung,
Kaufhaus, Trocken- und Bleichplan
Feinster Friseurladen
Kleine Wohnung, 100 Mk.
Schmügensgasse 36
Epenstraße 7
Stuben, möbl. Zimmer, Schlafstellen
Direkt u. Wert f. sep. leer.
Kleine Wohnung, 100 Mk.
Kamenzstr. 55
Kleine Wohnung, 100 Mk.
Herrschafft.
Restaur.
Fleischerei,
Zinshaus
Landsitz
Bäckerei, Konditorei und Café
Fleischerei,
Verkaufe

Jakobstrasse 8 und 10
in schönster, ruhiger Lage, unmittelbar an Straßenbahnlinie
halbes Parterre, Preis 480 Mk.
deegleichen " 450 "
halbe 1. Etage " 450 "
2 " 3. " " 325 "
bestehend aus je 3 heizbaren Zimmern, Küche mit Vorratsraum, Korridor und Juchebör.
Kaufhaus, Trocken- und Bleichplan zur freien Benützung, Gartengehög.
Feinster Friseurladen
Kleine Wohnung, 100 Mk.
Schmügensgasse 36
Epenstraße 7
Stuben, möbl. Zimmer, Schlafstellen
Direkt u. Wert f. sep. leer.
Kleine Wohnung, 100 Mk.
Kamenzstr. 55
Kleine Wohnung, 100 Mk.
Herrschafft.
Restaur.
Fleischerei,
Zinshaus
Landsitz
Bäckerei, Konditorei und Café
Fleischerei,
Verkaufe

Möbl. Part.-Zimmer,
Rübe d. Großen Gartens u. d.
Landgerichts, 5 Min. u. v.
Pöhlischen Platz, in ruh. Straße,
loftig zu vermieten Albedstraße
12, part. rechte. [7425]
Möbl. Zimmer f. 2 Pers. zu v.
Hauptstr. 22, 4. b. Händche.
ce458
Grohes möbl. Z. in an 2 anst.
Kend. od. Herrn billig zu verm.
Hauptstr. 27, 2. [500]
Möbl. Zimmer f. 2 Pers. zu v.
Hauptstr. 18, 11. [337]
Möbl. Zimmer f. 2 Pers. zu v.
Hauptstr. 18, 11. [337]
Möbl. Zimmer f. 2 Pers. zu v.
Hauptstr. 18, 11. [337]
Möbl. Zimmer f. 2 Pers. zu v.
Hauptstr. 18, 11. [337]

Geschäfts-Lokale
Schöner Laden
mit Wohnung, passend für
Manufakturwaren
mit Konfektion.
ohne Konkurrenz.
in bester, u. gutaussehender
Lage, in ruh. Straße,
loftig zu vermieten (auch f. and.
Gewerbe pass.) Näh. d. Wagn.
Dahn, Hauptstr. 10, 11. [7425]
Fabrikrännleichen,
ca. 1000 Rühr., mit Dampf-
kraftanlage, ev. auch geteilt,
loftig zu vermieten.
Hauptstr. 14, 15. [7425]
Laden
in best. Geschäftslage
Hauptstr. 82 zu verm.
[7425]
Großer Laden
m. 2 b. Hinnerr. 480 Mk., lof.
od. ev. zu verm.
Hauptstr. 82 zu verm.
[7425]
Berkstattträume
Hauptstr. 19, lof.
Hauptstr. 19, lof.
[7425]
Laden
mit großem Inventar zu verm.
Hauptstr. 28.
ce4597
Mietgesuche
2 ältere Leute mit Gutes,
von auswärts, suchen 1. April
kleinere Wohnung, ev. mit Gutes,
männlich.
Hauptstr. 19, lof.
[7425]
Oesterreichische
Dame wünscht bei ebenföhen
Leuten zu wohnen
Hauptstr. 19, lof.
[7425]
Zg. Kaufmann
sucht 15. März befreier möbl.
Zimmer am Hauptstr. 10/11
oder Freiburger Straße, event.
mit Bad.
Hauptstr. 19, lof.
[7425]
Geischt Niederlage,
Stellung und Wohnung.
Hauptstr. 19, lof.
[7425]

Möbl. Part.-Zimmer,
Rübe d. Großen Gartens u. d.
Landgerichts, 5 Min. u. v.
Pöhlischen Platz, in ruh. Straße,
loftig zu vermieten Albedstraße
12, part. rechte. [7425]
Möbl. Zimmer f. 2 Pers. zu v.
Hauptstr. 22, 4. b. Händche.
ce458
Grohes möbl. Z. in an 2 anst.
Kend. od. Herrn billig zu verm.
Hauptstr. 27, 2. [500]
Möbl. Zimmer f. 2 Pers. zu v.
Hauptstr. 18, 11. [337]
Möbl. Zimmer f. 2 Pers. zu v.
Hauptstr. 18, 11. [337]
Möbl. Zimmer f. 2 Pers. zu v.
Hauptstr. 18, 11. [337]
Möbl. Zimmer f. 2 Pers. zu v.
Hauptstr. 18, 11. [337]

Möbl. Part.-Zimmer,
Rübe d. Großen Gartens u. d.
Landgerichts, 5 Min. u. v.
Pöhlischen Platz, in ruh. Straße,
loftig zu vermieten Albedstraße
12, part. rechte. [7425]
Möbl. Zimmer f. 2 Pers. zu v.
Hauptstr. 22, 4. b. Händche.
ce458
Grohes möbl. Z. in an 2 anst.
Kend. od. Herrn billig zu verm.
Hauptstr. 27, 2. [500]
Möbl. Zimmer f. 2 Pers. zu v.
Hauptstr. 18, 11. [337]
Möbl. Zimmer f. 2 Pers. zu v.
Hauptstr. 18, 11. [337]
Möbl. Zimmer f. 2 Pers. zu v.
Hauptstr. 18, 11. [337]
Möbl. Zimmer f. 2 Pers. zu v.
Hauptstr. 18, 11. [337]

Dresdner Wach- u. Schliess-Gesellschaft, Johann-Georgen-Allee 5

übernimmt Bewachung von Fabriken, Läger, Villen etc. bei Tag und Nacht. Einbruch-Versicherung gratis. Man verlange Prospekt. Fernsprecher: 3171.

Zu verkaufen Immobilien
Miehkerei, Erdbeeren,
Milch- u. Buttergeschäft
Günstige Gelegenheiten!
Restaurant
Seifen-Geschäft
Zigarrengeschäft

Kolonial-, Produkt- u. Grünwarengesch.
Malergeschäft
Günstige Gelegenheiten!
Grosser Bauernhof
Kolonial- u. Produkt-
Geschäft

Böttcherei
Milch- u. Buttergeschäft
Eidhere Grütze
Zigarren-Geschäft
Bäckerei, Konditorei und Café

Kunst- und Bauhloßerei,
Zinshaus
Herrschafft.
Restaur.
Fleischerei

Landsitz
Bäckerei, Konditorei und Café
Fleischerei,
Verkaufe

Bauern-Gehöft
Diverses
Fracks,
Piano

Bauern-Gehöft
Diverses
Fracks,
Piano

Bauern-Gehöft
Diverses
Fracks,
Piano











Sie sparen Geld!

Wir veranstalten vom 1. bis 5. März a. c. einen grossen

# Frühjahrs-Ausverkauf

unseres vorjährigen Lagers.

Preise staunend billig.

Es gelangen zum Verkauf:

Herren-Abteilung.		Knaben-Abteilung.	
Sacko-Anzüge . . . . .	jetzt von 12.00 Mk. an	Anzüge . . . . .	jetzt von 2.50 Mk. an
Rock- und Gehrock-Anzüge . . . . .	25.00 Mk. an	Paletots . . . . .	3.25 Mk. an
Radfahrer-Anzüge . . . . .	7.00 Mk. an	Joppen . . . . .	2.00 Mk. an
Joppen . . . . .	1.00 Mk. an	Hosen u. Sweaters . . . . .	1.25 Mk. an
Hosen . . . . .	1.25 Mk. an	Jünglings-Abteilung.	
Havelocks . . . . .	5.00 Mk. an	Anzüge . . . . .	jetzt von 7.00 Mk. an
Gummi-Paletots . . . . .	12.00 Mk. an	Paletots . . . . .	6.00 Mk. an
Westen . . . . .	1.50 Mk. an	Formanden-Anzüge . . . . .	9.00 Mk. an
		Hosen . . . . .	2.50 Mk. an

Anzug- und Paletot-Stoffe

Ein Posten Lüster- und Leinen-Sachen.

Nie wiederkehrende Offerte.

## Samter & Co.

Part. u. I. Et. 2 Frauenstrasse 2. Part. u. I. Et.

Sie sparen Geld!

## Minlos'sche Waschpulver

blendend weisse und völlig geruchlose Wäsche

Zum tägl. Waschen von Kochgeschirren.

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

# Lose

Kgl. Sachs. Landes-Lotterie.

Alexander Hessel, Dresden, Weiße Gasse 1, Ecke König-Johann-Str.

## TENNO THEE

### Durch Lebens-Magnetismus

Behandelt mit nachweisbarem Erfolge in folgenden Fällen Nervenleiden, Schwäche, Lähmung, Rheuma idemus, Neuragie usw.

Original- Gloria- u. Helios-Federmatratzen.

Staubend billige Preise! Versand franko, Verpackung frei!

Noch nicht genug bekannt sind, die

## Vorzüge beim Einkauf von Kohlen in plombierten Säcken

nach Gewicht oder Maß.

- Man hat die sichere Gewissung, daß man wirklich einen Reiner oder Bestolter pro Sack erhält.
- Aus dem Wege kann nichts verloren gehen, da die Säcke plombiert sind.
- Vor Hebernahme kann sich jedermann sofort von dem richtigen Gewicht ein Reiner pro Sack überzeugen.
- Durch das Kontrollsystem erhält man die Gewißheit, daß wirklich die berechnete Anzahl Säcke abgeliefert ist.

Wir offerieren bis auf weiteres frei Keller in plombierten Säcken unsere vorzügliche

Hausbrandkohle, Mittel II	0,60	0,75
(bestimmend, nicht schädend), ab Lager	0,55	0,65
Pa. Oberschl. Steinkohle, Nass I	1,35	1,90
(beste Qualität) Nass II	1,30	1,80
Pa. Oelsnitzer Steinkohle, Würfel II	1,20	1,70
Pa. Viktoria-Braunkohlen-Briketts, per Wäse	7	8
Monopol-Braunkohlen-Briketts, per Wäse	6	7

Alle anderen Kohlenarten in nur prima Qualität liefern wir zu billigsten Tagespreisen.

„Glückauf“

## Versteigerung.

Kohlen- u. Holz-Geschäft

Hermann Jahn, Auktionator und Taxator.

## Zum Busstag

2 Waggon feinste garantiert lebendfrische Seefische

ein. Wir offerieren:

ff. Helgol. Schellfische, groß	45
" " " groß, mittel	40
" " " mittel	30
" " Portions-Schellfische	25
" Schellfische, ohne Kopf und im Ausschnitt	35
" Kabeljau, ohne Kopf u. im Ausschnitt	25
" Heibutt im Ausschnitt	1,00
" Steinbutt, groß	1,60
" " klein	1,00
" rotfleisch. Flusslach im Ausschnitt	1,00

Ferner empfehlen zur Abendkost

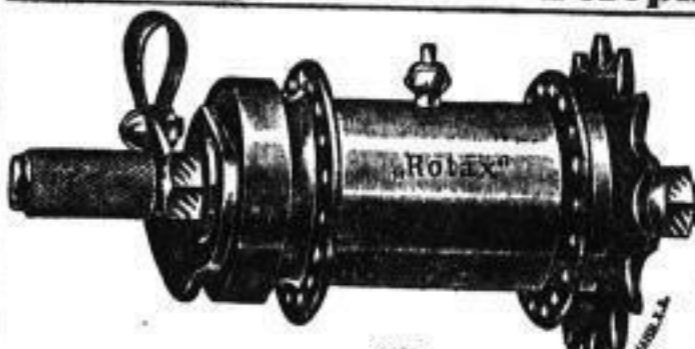
ff. geräuch. rotfleisch. Flusslach, in Stücken, Pfd. 1,50

ff. geräuch. Büdinge, Seelachs, Rochen, Fleckerlinge

## Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft

### „Nordsee“

Größte Hochseefischerei Deutschlands. Webergasse 30. Telefon 2471.



## Johann Schneider

Schuhreparatur-Anstalten.

Ausführung in feinerem Stil und großer Haltbarkeit.

Trompeterstrasse 18, Bautzner Strasse, Ecke Löwenstrasse.

Nicolaistrasse 8, Zwingerstrasse 10, Neustädter Markt 1, Hertelstrasse 16.

## Brot-Preise

Hof-Kunst-Mühle Dresden-Plauen

vom 29. Februar 1904 ab:

Nr. I.	1 Kilo	26 Pfennige	1 Pfund	13 Pfennige
Nr. II.	1 " "	24 " "	1 " "	12 " "
Nr. III.	1 " "	22 " "	1 " "	11 " "

Rückert's allbekannte Emaille-Geschirre

Geb. Leiden

Dienstag, 1. März und folgende Tage

# Extra-Preise

für alle

## Konfirmanden - Ausstattungs - Artikel.

### Für Mädchen.

Schwarze Cheviots, reine Wolle, Meter	58 Pl.
Schwarze Kleiderstoffe, mohairartig, ohne Muster . . . . . Meter	78 Pl.
Bestehend Kleiderstoffe, in allen Farben, vorzüglich, Meter	75 Pl.
Weinwollne Cheviots, alle Farben, Meter	98 Pl.
Jacketts, modern gearbeitet . . . . . Stück	3.95 Mk.
Sakkos, auf Futter gearbeitet . . . . .	5.75 Mk.
Tuch-Unterröcke, mit Schnitronbesatz . .	1.65 Mk.
Schwarze Umhänge, auf Futter . . . . .	1.65 Mk.
Schwarze Zwirnhandschuhe, Paar	18 Pl.
Schwarze Glacéhandschuhe weiches, gutes Leder . . . . . Paar	95 Pl.

### Für Mädchen.

Schwarze Strümpfe, 1x1 gestrickt Paar	46 Pl.
Schwarze Haarbänder, 1 Meterlang Stück	12 Pl.
Weisse Hemden, Vorderschluss . . . . . Stück	78 Pl.
Bunte Hemden mit Spitze . . . . . Stück	88 Pl.
Weisse Barchentbeinkleider . . . . . Paar	95 Pl.
Bunte Barchentbeinkleider . . . . . Paar	98 Pl.
Hausschürzen ohne Latz . . . . . Stück	48 Pl.
Blaudruckschürzen mit Latz . . . . . Stück	65 Pl.
Korsetts, sehr dauerhaft . . . . . Stück	65 Pl.
Weisse Unterröcke mit Stickerei - Volant. Stück	1.48 Mk.

### Für Knaben.

Schwarze Zwirnhandschuhe . . . . . Paar	18 Pl.
Schwarze Glacéhandschuhe weiches, gutes Leder . . . . . Paar	95 Pl.
Schwarze Strümpfe . . . . . Paar	46 Pl.
Socken, gute Qualität . . . . . Paar	38 Pl.
Unterhosen in 2 Grössen . . . . . Paar	75 Pl.
Normalhemden, sehr haltbare Qualität. Stück	68 Pl.
Weisse Hemden aus Prima-Haustuch, Stück	98 Pl.
Gummihosenträger . . . . . Paar	38 Pl.
Chemisettes mit Kragen . . . . . Stück	35 Pl.
Kragen in allen Fassons . . . . . Stück von	22 Pl.
Schwarze Schleifen . . . . . Stück	28 Pl.

Ferner 3 ausserordentlich billige Gelegenheitskäufe:

Gardinen, auf beiden Seiden eingefasst, vorzügliche Qualität . . . . . Meter	52 Pl.
Nächtischdecken, mit Gobelinkante, Stück	42 Pl.
Tapestry-Teppiche, 2 Meter lang, Stück	6.45 Mk.

# Meidner & Co. Dresden-N., Bischofsplatz 8-10.

Seite 44.

„In gewissem Grade — ja“, erwiderte der Gardestern nicht ohne ein gewisses Selbstbewusstsein, und mit einem leichten triumphierenden Blick schweiften seine Augen über die stahlische Reihen schöner Mädchenköpfe.

„Hauptmann v. Böhmne suchte sich mit der Rechten durch den Vollbart; das war bei untrüglichen Zeichen, daß er sich über irgend etwas ärgerte, aber trotzdem klang keine Stimme ganz ruhig, als er jetzt sagte: „Und welcher Ihrer Eigenschaften verbannt Sie Ihre Erfolge bei den Damen?“

„Nanu“, dachte Herr v. Stern, „ist mein Hauptmann zu mir gekommen, um sich Rat zu holen, wie man es anfängt, Frauenherzen zu gewinnen? Hat er vielleicht eingesehen, daß er sich bei Fräulein Pandita auf dem falschen Wege befindet, und will er nun erfahren, wie ich es anfang, der jungen Dame etwas weniger unsympathisch zu erscheinen?“

„Ja, Herr Hauptmann, wer das so sagen könnte“, gab er philosophisch zur Antwort, der Herr Hauptmann kennen ja auch das alte Wort: Frauen und junge Pferde müssen gleich behandelt werden, eine jede nach ihrer Individualität.“

Hauptmann v. Böhmne lachte etwas gezwungen auf, dann sagte er: „Sind Sie fertig mit Ihrem Anzug? Dann kommen Sie, wir müssen in die Kaserne. Auf Kommando ist eine Hummel vorgerufen, es fehlt ein vierter Rock und eine dritte Hose. Der Unteroffizier schwört, die Sachen nicht veruntrent zu haben, aber trotzdem müssen Sie die ganze Kammer durchhüpfen und alle Röcke und Hosen auf ihre Stempelung hin prüfen.“

Der Gardestern tat seinen Dienst gern, schon deswegen, weil er hier mit seiner Zeit sonst doch nichts anzufangen wußte, aber bei dem Gedanken, jetzt, nachmittags um zwei Uhr, die ganze Kompagniekammer durchhüpfen zu müssen, schüttete er laut auf.

Verwundert sah ihn der Vorgesetzte an: „Wie meinten Sie?“

„Ja . . . Was nichts . . . wie kommen der Herr Hauptmann mir darauf?“

„So, so . . . ich meine nur . . . da wollen wir uns jetzt nicht länger aufhalten; begleiten Sie mich.“

Und zusammen gingen sie in die Kaserne und stiegen da die vielen Treppen in die Höhe, die zur Kammer führten. Der Hauptmann wechselte einige Worte mit dem Unteroffizier und wandte sich dann an seinen Leutnant: „Bitte, zählen Sie alles durch, noch hier auf der Kammer befindet; wenn ich Zeit habe, komme ich in einigen Stunden noch einmal her, sonst erstatten Sie mir morgen Meldung.“

Und fort war er.

Der Gardestern setzte sich auf einen Tisch, nahm die Plüze ab, legte den Säbel beiseite und blickte sich resigniert um; vor ihm lagen auf hohen Borden etwa fünfshundert Röcke und ebensoviele Hosen. Ueber seinem Kopf hingen an der Decke mehr als hundert Paar langschäftige Stiefel und ebensoviele Paar Schürschuhe. Etwas weiter hinten prangten auf kleinen Holzgestellen mehr als hundert Helme und Mützen, und voller Ehrenden blickte er auf die verschlossenen Schränke; die borgen Treppen, Aufschläge, einige Tausend Sockenmängel, Dunderte von Säbeltrödeln, Frettbüchsen, Kaffeebeutel, Gelangbücher, zahllose Lederriemen und Hochgeschützleinen. In einer Ecke thronten immer zu fünfzig aufeinander gelegt, die Tornister, und daneben lagen die Patronekasten, Akk, und es gab noch so zahllose andre Dinge, die ihm in diesem Augenblick nicht einfielen.

Und das alles sollte er zählen; ein unennbares Weh überfiel ihn, und um wenigstens für einen Augenblick nichts zu sehen, schlug er die Hände vors Gesicht.

(Fortsetzung folgt.)

Erscheint täglich. 18. Jahrgang.

# Unterhaltungs-Beilage

der

## Dresdner Neuesten Nachrichten.

Nr. 59. Dresden, Dienstag den 1. März. 1904.

(10. Fortsetzung.)

### Der Gardestern.

(Nachdruck verb.)

Humoristischer Roman von Freiherrn v. Schlicht.

Der Gardestern musterte das Gelände, er konnte ebensowenig seine Leute erreichen wie diese ihn, der Boden war einfach unpassierbar. So schickte er sich denn an, denselben Weg zurückzugehen, den er gekommen war, aber das war anscheinend nicht nach dem Sinne des Vorgesetzten.

„Wohin wollen Sie, Herr Leutnant?“

„Die Stelle wieder suchen, an der ich vorhin über den Graben gesprungen bin, und dann meinen Leuten nachgehen, Herr Oberst. Wenn ich hier durch den Morast gehe, stufe ich einfach ein, und da bekomme ich meinen Zug nie wieder.“

Das sah der Kommandeur denn auch schließlich ein: „Na, dann bleiben Sie meinetwegen hier und warten Sie das Ende des Gefechtes ab. Das aber sage ich Ihnen, so etwas von einer miserablen Zugführung ist mir in meinem ganzen Leben noch nicht vorgekommen.“

Der Oberst ritt davon, der Gardestern sah ihm vorwurfsvoll nach. „Da tut man mir schon wieder unrecht“, sagte er sich; „um zu beweisen, daß ich hüpfen kann, hüpfte ich über den Graben, aber anstatt Anerkennung zu finden, ernte ich nur Tadel. Ich kann es hier eben niemand recht machen; neugierig bin ich nur auf die Kritik, die kann gut werden.“

Aber die wurde auf der einen Seite viel besser, als der Gardestern erwartet hatte: „Ich bin inzwischen durch den Regimentsadjutanten über das Gelände, in dem Sie sich befinden, aufgeklärt worden, Herr Leutnant v. Stern, und kann es nur loben, daß Sie Ihre Leute nicht über den breiten Graben springen ließen. Von einigen Verletzungen der Mannschaften ganz abgesehen, wären die Uniformen sicher ruiniert worden. In dieser Hinsicht lobe ich Sie, aber andererseits muß ich Sie sehr, sehr tadeln; warum sind Sie denn mit Ihrem Zug anstatt noch rechts nicht nach links abmarschirt? Da hätten Sie in einer Entfernung von kaum zweihundert Metern eine hölzerne Brücke. Haben Sie denn die nicht gesehen?“

„Eigentlich eine sonderbare Frage“, dachte der Gardestern, „wenn ich das Ding gesehen hätte, hätte ich es doch auch ganz sicher bemerkt.“

„Haben Sie die Brücke denn gar nicht auf der Karte gefunden?“ erkundigte sich der Kommandeur.

„Vergott . . . auf den Gedanken war er gar nicht gekommen, und jetzt fiel ihm auch ein; er hatte sie zu Hause gelassen. Das war unangenehm, aber er mußte es doch eingestehen.“

„So, so, Herr Leutnant, Sie haben Ihre Karte überhaupt nicht bei sich, — das ist etwas ganz, ganz anders. Om, hm, ich verhoffe, Sie haben die Karte abgibt an

# Das Neueste vom Neuen

## für das Frühjahr 1904.

### Herren - Sakko - Anzüge

in den neuesten Dessins und Farben.  
a 12.00, 13.00, 15.00, 16.00, 18.00, 20.00 bis 55.00 Mk.

### Rock- u. Gehrock - Anzüge,

modernster Schnitt, beste Ausführung,  
von 20.00 bis 65.00 Mark.

### Frühjahrs - Paletots,

für jede Figur passend, neueste Dessins,  
a 10.00, 12.00, 15.00, 18.00, 20.00, 23.00 bis 42.00 Mk.

### Stoff - Hosen

in tausendfacher Auswahl,  
a 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis 20.00 Mk.

### Knaben - Anzüge

(Alter 3-8 Jahre),  
120 verschiedene Fassons,  
a 2.00, 2.25, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00 bis 20.00 Mark.

### Knaben - Anzüge

(Alter 9-14 Jahre),  
Sakko, Blusen, Joppen- und Sport-Fasson,  
von 5.00 bis 21.00 Mark.

### Praktische Schul - Anzüge

aus guten haltbaren Stoffen,  
in jeder Preislage.

### Knaben - Joppen

von 1.00 Mark an.

### Knaben - Hosen

von 0.80 Mark an.

# Konfirmanden - Anzüge

von 7.00 bis 32.00 Mark  
in allen Stoffarten, schwarz, blau und couleur.

# L. Grossmann

Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse, im Hotel „Wettin“.

Anfertigung nach Mass unter Garantie des guten Passens zu sehr billigen Preisen.

Zur Anfertigung nach Mass sind bewährte erste Kräfte engagiert. Tadelloser Sitz und Schnitt.

Seite 42.

Hause liegen lassen, weil Sie uns schon so oft den Beweis gaben, daß Sie Ihnen nichts nützt, da Sie diese doch nicht lesen können. Da haben Sie ja recht — aber immerhin, Dringen Sie die Karte in Zukunft doch lieber mit; es wäre doch möglich, daß Sie selbst Ihnen einmal von Nutzen sein könnte. Nicht wahr, Sie haben mich verstanden?"

„Im Befehl, Herr Oberst.“ Das klang so ruhig, so gelassen, als wenn er die kurze Fronte, mit der der Vorgesetzte gesprochen, gar nicht verstanden hätte.

Wald darauf trat das Regiment den Rückmarsch an, um eine gute Stunde später wieder auf dem Kasernenhofe anzulangen; dort herrschte wie immer um diese Stunde reges Leben und Treiben. Die Mannschaften, die nicht an der Übung teilgenommen hatten, waren dort unter der Führung ihrer Unteroffiziere zum Essenholen angetreten, während diejenigen Leute, die bereits geessen hatten, ihre Schnäpse unter dem Brunnen auszuwaschen.

Aus dem offenstehenden Fenster der Unteroffiziersküche drang ein gar heftiger Geruch von Sauerkraut, den Sterns Nase sofort witterte. Und mit einemmal verspürte er in seinem Magen eine gährende Leere. Er nahm sich im Gegenfah zu den andern Kameraden nie Frühstück mit, weil er den Grundfah hatte, entweder gar nicht oder in behaglicher Ruhe zu essen, leht aber freute er sich auf die große „Weise“ und auf das Beesteat, das er gleich im Kasino zu sich nehmen würde.

„Herr Leutnant v. Stern übernimmt die Aufsicht beim Nachherzstieren, den übrigen Herren danke ich“, erklang da die Stimme des Hauptmanns v. Böhme.

„Mir soll's recht sein“, dachte Stern, „einmal, weil es doch keinen Zweck hätte, gegen sein Geschick zu murren, dann aber auch, weil ich es ja eintsehe, daß einer die Aufsicht führen muß. Allerdings habe ich im stillen so die Empfindung, als wenn mein Hauptmann mich dadurch, daß er mich zwingt, hier noch eine halbe Stunde zu stehn, dafür bestrafen will, daß ich mit meinem Zug nicht rechtzeitig zur Stelle war. Da ich mir selbst aber keiner Schuld bewußt bin, läßt mich die Strafe ganz kalt.“

Endlich schlug für den Leutnant die Stunde der Erlösung und mit großen Schritten eilte er in das Kasino. Dort aber harrie seiner ein neuer Schmerz: sämtliches Weißbier war ausgetrunken.

„Das ist nun der Dank dafür, daß ich dies schöne Getränk hier einführte“, schalt Stern im stillen. „Erst konnten die Kameraden sich nicht daran gewöhnen, und nun trinken sie es mir vor der Nase fort.“ Seine gute Laune war vergangen und damit auch sein Appetit; er aß ein Butterbrot, trank eine Flasche Lagerbier und suchte dann seine Wohnung auf, viel eher, als er sich vorgenommen hatte.

Er kleidete sich um und legte sich dann auf die Chaiselongue. „Ich bin müde, Hans Hansen, und will schlafen. Ich mache Sie darauf aufmerksam, daß ich erbarmungslos jeden Menschen ermorde, der mich weckt. In Ihrem eignen Interesse rate ich Ihnen daher, sich, solange ich ausruhe, auch nicht zu waschen. Sie plätschern mir dabei etwas zu laut; das hört sich immer ungefähr so an, als wenn das Rißpferd im Zoologischen Garten sich mit aller Gewalt nach rückwärts in das Wasser wirft und mit den Beinen trampelt. Somit natürlich nicht gefogt sein soll, daß Sie ein Rißpferd sind, im Gegenteil, Sie sind eine Wasserperle. Ru aber raus.“

Hans Hansen verschwand und der Gardestern zog sich seine Chaiselonguedecke, das Kelliedschengeseht einer schönen, jungen Berlinerin, bis an die Nase in die Höhe und war gerade im Begriff, einzuschlafen, als er draußen eine Stimme vernahm.

„Der Herr Leutnant zu Hause?“

„Im Befehl. Der Herr Leutnant schlafen.“

Seite 43.

„So, so, er schläft; da wird Ihnen wohl nichts andres übrig bleiben, als Ihren Herrn zu wecken.“

Hans Hansen schien noch zu zögern. „Das ist sein Glück“, dachte Herr v. Stern, „ich ermorde ihn, fallsbütig lächelnd, wenn er jemand zu mir hinein läßt.“

„Na, wird es bald oder wird es nicht?“ erklang es da draußen, und erschrocken richtete der Gardestern sich auf der Chaiselongue halb auf und lauschte mit angehaltenem Atem.

„Soll ich Ihnen erst grob werden?“ erlörnte es auf dem Korridor, und mit einem halbunterdrückten Schrei der Verzweiflung fiel Stern hintenüber; er hatte die Stimme seines Hauptmanns erkannt.

„Was will denn der nur schon wieder von mir? Wir haben uns doch kaum vor einer halben Stunde getrennt. Auf jeden Fall ist es fürs erste mit dem Schlaf vorbei.“

Gleich darauf wurde die Tür geöffnet, und an dem Burfchen vorbei trat Hauptmann v. Böhme ins Zimmer. Der Gardestern sprang in die Höhe und wildete sich, so schnell er konnte, aus seiner Dede heraus: „Ich bitte sehr um Verzeihung, Herr Hauptmann, wenn ich nicht ganz angezogen bin, ich war auf keinen Besuch vorbereitet. Aber wenn der Herr Hauptmann einen Augenblick Platz nehmen wollen . . .“ und er schob ihm einen Sessel hin.

Doch der Vorgesetzte winkte ab. „Danke . . . danke, ich stehe gern einen Augenblick, aber wenn Sie sich inzwischen anziehen wollen, bitte . . .“

Der Gardestern verschwand im Schlafzimmer, um nach wenigen Minuten in Uniform wieder zu erscheinen.

Hauptmann v. Böhme hatte inzwischen, wie es schien, sehr genau die Wohnung seines Leutnants, die er zum erstenmal betrat, gemustert. „Sie wohnen sehr hübsch, Herr Leutnant. Sind das alles eigne Möbel?“

„Allerdings, Herr Hauptmann.“

„So, so. Wissen Sie, das ist eigentlich ein Luxus, aber die heutige Jugend fern es ja nicht bequem genug haben. Ich habe, solange ich Leutnant war, die ganzen sechs-achn Jahre in der Kaserne gewohnt, weil ich kein Geld besaß, mich einzurichten.“

Und wieder ging er, alles bewundernd, durch das Zimmer. Jetzt blieb er stehen und betrachtete die große Anzahl von Photographien, die, sämtlich junge Damen darstellend, auf dem Schreibtisch standen.

„Haben Sie kein Bild von Fräulein Tröger?“ fragte er plötzlich.

„Von wem? Von Fräulein Tröger? Aber, Herr Hauptmann, wie sollte die junge Dame wohl dazu kommen, mir eine Photographie zu schenken? Wir kennen uns doch kaum.“

„So, so, Sie kennen sich kaum. Ich hörte gestern abend im Kasino, Sie trieben den Sport, sämtliche junge Damen, die Sie eben kennen gelernt hätten, um ihr Bild zu bitten und dann hier auf Ihrem Schreibtisch aufzustellen. Da dachte ich, Fräulein Tröger besäße sich vielleicht auch in Ihrer Sammlung.“

„Leider nein“, gab der Gardestern zur Antwort, „außerdem möchte ich gern wissen, wer so etwas von mir erzählt. Wenn es ja auch weiter nichts Schlechtes ist, so möchte man mir damit doch gewissermaßen den Vorwurf, mit den Photographien zu rezeu- wieren. Und nichts liegt mir ferner. Alle Bilder sind mir geschenkt, ich bitte eine Dame nie um ein Zeichen Ihrer Gunst, ich warte stets, bis es mir freiwillig gegeben wird.“

„So, so . . . Sie scheinen ja Ihrer Erfolge bei den Damen sehr sicher zu sein.“

Seite 44.

Wer sei... Agnes... Wer sei... Rein-A... Rein-A... Prima Bi... O.Hanke

Preussische Pfandbrief-Bank. Bilanz pro 1903.

Table with columns for Aktiva and Passiva, listing various assets and liabilities with their respective values in Mks. and Pf.

Berlin, den 31. Dezember 1903. Preussische Pfandbrief-Bank. Dannenbaum, Gortan, Zimmermann.

Carl Schlegel, Dentist, Wallstraße 1, am Postplatz.

M. A. Dressler, Naturheilkundiger, wohnt jetzt Annenstraße 52.

Für zahnkranke Frauen u. Kinder.

Schmerzloses Zahnziehen in Betäubung. Künstl. Zähne u. Plomben. Ausböhren d. Zahnhöhlen auf Wunsch schmerzlos. Else Hamecher, approb. Zahn-Aerztin, Prager Str. 28, 2. Sprechz. v. 9-5 Uhr [7144]

„Serviteur“ Neue revolutionäre Erfindung. Keine Dentistträger! Kein Leibriemen mehr. Tragen Sie nur Gesundheits-Spiral-Rosenhalter „Serviteur“.



Schmelzer's Fahrrad-Dandlung bietet durch erschöpfliche Berechnungen beim Einkauf von Fahrrädern größte Vorteile.

Probieren Sie schon Kakao u. Schokoladen unterzeichnetem Firma? Kakaos, garant. rein, p. Pfd. von 1,10 Mk. an.

W. Weidl Patent 29 WILSDRUFER-STRASSE 70 Jahr Erfahrung im Patentfach Auskunft kostenlos. 01764

Mussdrang Extrakt aus gartenfrischen Suppenkräutern (Sellarie, Petersilie etc.) im Gebrauch viel billiger und bequemer wie das Mitkochen derselben bei Erhaltung voller Wirkkraft und aller Nährsalze.

4. Völkerlichlichtlotterie, Ziehung 14.-18. März. Lose 3 Mk. (11 Stück 30 Mk.). Gewinnliste und Verti 30 Pf. extra empfangt S. C. Lotterie-Kollektion Max Kelle, Dresden-N., Rathaus.

Die vorzüglichste Delikatess für gute Ausbäudlung Max Kelle, 72 Blauenbergstr. 72, 7. Hofhäuserstraße 7.

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein. Trockene Gemüse

- letztter Ernte, garantiert gut koehend. Prima weiße Bohnen Pfd. 15 Pf. Beste halbe gelbe glasierte Erbsen " 16 " Keine grüne Erbsen " 17 " Prima Hirse " 15 " Große Linsen " 17 " Grobkörniger Brodweiz " 16 " Bester thüring. Weizen, fein u. hart " 19 " Mittelfeine Graupen " 17 " Feine Makaroni " 27 "

- Schöne Rosinen Pfund 35 Pf. Schöne Sultania Pfund 28 Pf. Feines Sauerkraut Pfund 7 Pf. Feine Gewürzgurken Stück 4 Pf.

- Gutkochende Kartoffeln 10 Pfd. 38 Pf. Schöne brabant. Sardellen 1 Pfund 90 Pf. Prima Holländer Heringe Stück 4 Pf.

- Frische Eier Stück 7 Pf. Geräucherter Speck Pfund 80 Pf. Garantiert reines Schweineschmalz Pfund 65 Pf.

- Dr. Voermers allerfeinste, m. sähem Rahm bereicherte Tatel-Margarine Pfund 70 und 80 Pf. Brillant-Kerzen, 330 Gr.-Patet mit 6 oder 8 Stück 38 Pf. Pianoforte- oder Kronen-Kerzen 500 Gr.-Patet mit 6 oder 8 Stück 65 Pf. Sicherheits-Zündhölzer (sogenannte Schweden), Patet mit 10 Scheiteln 8 Pf.

Alle vorstehenden Preise gewähren wir noch 6 Proz. Rabatt in Marken.

Erfinder, welche eine verwertbare Idee haben, bitte ich um Besud, da ich sofort noch einige gute Artikel unterbringen könnte. Komp. Patentbureau, Kurfürststraße 16. Spandau 10-1. 4-7. 1903

Amtliches

Gandelsrichter. Inhaber ist der Kaufmann Friedrich Franz in Dresden. Geschäftsweg: Gandel mit elektrischen Apparaten, Oberbergstraße 8.

Familien-Anzeigen

Zum Andenken einer edlen Heimgegangenen 1899. Den 1. März 1904. 44543

Sonnabend verließ plötzlich am Verjahlag meine Agnes Kaden geb. Rätzsch mit ich allen Freunden und Bekannten hierdurch zur zureichen Nachricht anzeige.

Trauer-Hüte u. 1,75-12,00 Mk. Rüsche u. 4,25-18,00 Mk. Blusen u. 2,50-9,00 Mk. Schürzen u. 1,00-4,00 Mk. Crepe am u. 0,75-5,00 Mk.

Ernst Klar, Wittengasse 25, Ecke Josephinenstraße, parterre und 1. Etage.

Wichtig! für Schuhmacher und Schuhhändler. Es sind enorm grosse Posten Box calf, Chevreaux, Kalb-, Ross-, Rind-, Segeltuch-etc. Artikel, nur reell gute Fabrikate, eingetroffen. An Händler auch bei Einzel-paaren zu billigsten Engrospreisen! Schuhwaren-Engros-Haus L. Neustadt Wettinerstrasse 31-33. Eingang für Engros-Kundschaft auch Mittelstrasse 4.

Rein-Aluminium-Gebisse (System Zahn-Arzt Hamecher) haben sich jetzt ca. 10 Jahre glänzend bewährt. Die Haltbarkeit ist eine so überaus hohe, daß fast niemals Reparaturen bei Wärme vorzunehmen. Rein-Aluminium-Gebisse (System Zahn-Arzt Hamecher) 6164

Prima Biliner Pechglanzkohle, O. Hanke, Schnorrstr. 30. Telefon 2561.

